



# Merkblatt 8

# Unterjährige Steuerpflicht

zufolge Wegzugs ins Ausland sowie bei Tod im Jahr 2022



# 1. Allgemeine Hinweise

Unterjährige Veranlagungen weichen von einer ordentlichen Veranlagung ab.

Ergänzend zur Wegleitung, welche unter [www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch) aufrufbar ist, hilft Ihnen dieses Merkblatt, die zugestellte Steuererklärung korrekt auszufüllen. Dabei werden die Besonderheiten der unterjährigen Veranlagung (Steuerpflicht weniger als ein Jahr) und die Abweichungen zur ganzjährigen Steuerpflicht erläutert.

Materielle Anpassungen, die aufgrund von Gesetzes- und Verordnungsänderungen vorzunehmen sind, werden ebenfalls auf diesem Merkblatt dargestellt (siehe Punkt 11).

# 2. Elektronische Steuererklärung

Beendigung der Steuerpflicht unter dem Jahr.

Wird die Steuerpflicht unter dem Jahr beendet, kann die Steuererklärung mit der eTaxes Software 2021 ausgefüllt und elektronisch eingereicht werden. Starten Sie das Programm und klicken Sie auf «Neue Steuererklärung Beendigung 2022».

Hinweis: Bei Beendigung der Steuerpflicht am Stichtag 31. Dezember 2022 ist für die Deklaration die eTaxes Software 2022 zu verwenden (nicht die Version des Jahres 2021).

# 3. Beendigung der Steuerpflicht

## Wegzug ins Ausland

Personen, die ihren Lebensmittelpunkt dauerhaft ins Ausland verlegen, beenden damit ihre Steuerpflicht im Kanton St.Gallen.

Überlebende Partner/-innen begründen im betreffenden Jahr zwei Steuerpflichten.

## Tod, bzw. Tod eines Partners/Partnerin

Die gemeinsame Steuerpflicht erlischt per Todestag. Es erfolgt auf diesen Zeitpunkt hin eine steuerliche Abrechnung (unterjährige Veranlagung). Der/die überlebende Partner/-in begründet ab dem Folgetag eine neue Steuerpflicht mit einer ebenfalls unterjährigen Veranlagung.

# 4. Unterjährige Veranlagung

Zu deklarieren sind nur die während der Steuerpflicht tatsächlich zugeflossenen Einkünfte und Aufwendungen.

Umfasst die Steuerperiode weniger als ein Kalenderjahr, wird eine unterjährige Veranlagung vorgenommen. Es sind lediglich die während der Dauer der Steuerpflicht effektiv zugeflossenen Einkünfte und Aufwendungen zu deklarieren.

# 5. Satzbestimmendes Einkommen

Steuersatzbestimmend ist immer ein Jahreseinkommen. Die Umrechnung erfolgt von Amtes wegen.

Massgebend für die Satzbestimmung sind immer die auf ein Jahr umgerechneten regelmässig fliessenden Einkünfte und Aufwendungen. Die notwendigen Umrechnungen werden durch die Veranlagungsbehörde vorgenommen und mit der Veranlagungsberechnung eröffnet.

Unregelmässig fliessende Einkünfte sind zu bezeichnen und auszuweisen, da diese nicht umgerechnet werden (Berechnungsbeispiel unter Punkt 7).

## 6. Erträge aus beweglichem Vermögen

Nur tatsächlich zugeflossene Erträge sind zu deklarieren.

Zu deklarieren sind nur die während der Dauer der Steuerpflicht effektiv zugeflossenen Vermögenserträge. March- oder pro rata temporis Zinsen sind nicht zu deklarieren. Im Todesfall werden sie bei den Rechtsnachfolgern (u.a. Erben) im Zeitpunkt der Fälligkeit steuerlich erfasst.

Wegzuger ins Ausland können allfällige Verrechnungssteuerguthaben nur geltend machen, wenn sie die entsprechenden Bankkonti auf den Zeitpunkt des Wegzugs saldieren.

## 7. Pauschalierte Abzüge

Pauschalabzüge werden im Verhältnis der Steuerpflichtsdauer zu einem Kalenderjahr berücksichtigt.

Sofern Pauschal-, bzw. Maximalabzüge eingesetzt werden, sind diese im Umfang der Dauer der Steuerpflicht zu kürzen. Zur Satzbestimmung werden jedoch die vollen Beträge berücksichtigt. Dies betrifft die folgenden Abzüge:

- Ziffer 10 Berufskosten (Formular 4, Ziffer 3.1 und 5.1)
- Ziffer 14 Versicherungsprämien und Sparzinsen
- Ziffer 16.1 Verwaltungskosten für Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen
- Ziffer 16.2 Kinderbetreuungskosten
- Ziffer 17 Zweiverdienerabzug
- Ziffer 23 Sozialabzüge

### Berechnungsbeispiel anhand Ziffer 23.2, Abzug für Kinder in Schule oder Ausbildung

Dauer der Steuerpflicht 1. Januar bis 30. Juni 180 Tage  
Kinderabzug für ganzes Kalenderjahr (satzbestimmend) Fr. 10'200

massgebliche Berechnung Fr.  $10'200 \div 360 \times 180$  Tage

Kinderabzug zu deklarieren Fr. 5'100

## 8. Berechnung der Einkommenssteuer

Satzbestimmend ist das auf ein Jahr umgerechnete Einkommen.

Zu versteuern ist das aufgrund der tatsächlichen Verhältnisse ermittelte steuerbare Einkommen. Für den Steuersatz ist das auf ein Jahr umgerechnete Einkommen massgebend.

### Beispiel anhand eines gemeinsam steuerpflichtigen Paares (Splittingtarif)

Dauer der Steuerpflicht 1. Januar bis 30. Juni 180 Tage  
Einkommen effektiv Fr. 36'000  
Satzbestimmendes Einkommen Fr. 72'000  
Einfache Steuer in % auf satzbestimmendem Einkommen gemäss geltendem Tarif 4.1667%

### Steuerberechnung

Das effektive Einkommen zum Satz des gesamten Einkommens ergibt eine einfache Steuer (4.1667% von Fr. 36'000) von Fr. 1'500.00  
Dies ergibt – multipliziert mit dem Steuerfuss von 270% (Annahme) – einen Steuerbetrag von Fr. 4'050.00

## 9. Stichtag für die Vermögensdeklaration

Wegzugsdatum ins Ausland, bzw. Todesdatum.

Das steuerbare Vermögen bemisst sich nach dem Stand am Ende der Steuerpflicht (Wegzugs- oder Todestag).

## 10. Berechnung der Vermögenssteuer

Die einfache Vermögenssteuer beträgt 1.7 Promille.

Die Vermögenssteuer wird nach der Dauer der Steuerpflicht erhoben.

### Beispiel:

Dauer der Steuerpflicht 1. Januar bis 30. Juni	180 Tage
Ermitteltes steuerbares Vermögen per Stichtag	Fr. 200'000
Die einfache Steuer beträgt 1,7 Promille	Fr. 340

### Steuerberechnung

Die massgebende einfache Steuer beträgt bei einer Dauer der Steuerpflicht von 180 Tagen (Fr. 340 ÷ 360 × 180)	Fr. 170
Dies ergibt – multipliziert mit dem Steuerfuss von 270 % (Annahme) – einen Steuerbetrag von	Fr. 459

## 11. Änderungen gegenüber 2021

Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte

### Geschäftsfahrzeug

Die private Nutzung des Geschäftsfahrzeugs (inkl. Arbeitswegkosten) wird ab 2022 mit 0,9% des Fahrzeugkaufpreises pro Monat berücksichtigt. Bisher betrug die Pauschale 0,8% pro Monat. Mit der neuen Regelung entfällt die Aufrechnung für den Arbeitsweg unter Ziffer 6.3 sowie auch der Fahrkostenabzug für Geschäftsfahrzeuge.

Verrechnungssteueransprüche auf Erträgen aus unverteilter Erbschaften

### Erträge aus unverteilter Erbschaften

Verrechnungssteueransprüche auf Erträgen aus unverteilter Erbschaften sind für Fälligkeiten ab 1.1.2022 von jedem Erben quotal im persönlichen Wertschriftenverzeichnis geltend zu machen. Es geht dabei um mit der Verrechnungssteuer belastete Leistungen, die nach dem Ableben des Erblassers fällig geworden sind.